

**Weitere interessante Stellenangebote finden Sie jeden Dienstag und Donnerstag im Tages-Anzeiger.**

**STELLEN-ANZEIGER**  
Tages-Anzeiger

SAMSTAG/SONNTAG, 31. JANUAR / 1. FEBRUAR 2015

# ALPHA

DER KADERMARKT DER SCHWEIZ

AUFLAGE 368 004 / TEL. 044 248 40 41 / STELLEN@TAGES-ANZEIGER.CH / WEITERE KADERSTELLEN: WWW.ALPHA.CH

**Für alle Studierenden:** Die Seite zu Bildung, Weiterbildung und Karriere. Jeden Montag im Tages-Anzeiger.

**Tages-Anzeiger**

INTERVIEW MIT SEVERIN LÜTHI, COACH DES SCHWEIZER DAVIS CUP TEAMS

## Manager können von Spitzensportlern lernen

Beim Davis Cup Final in Lille erreichte die Schweizer Mannschaft einen historischen Sieg. Captain Severin Lüthi erklärt, wie es dazu kam und welche Erfolgsrezepte Spitzensportlern übernehmen können. Interview: Werner Vogt (\*)

**Herzliche Gratulation zum Sieg im Davis Cup! – Wie beurteilst Du das Erreichte?**  
Vielen Dank. Ich denke, für eine kleine Tennisnation wie die Schweiz hat das Team eine historische Leistung vollbracht. Der Davis Cup ist eine der erstrebenswertesten Trophäen, die es im Spitzensport zu gewinnen gibt. Dass unser Team das zum ersten Mal für die Schweiz geschafft hat, das macht mich, bzw. das macht uns alle sehr stolz.

**Was ging nach dem letzten Matchball in Dir vor?**  
Es war ein unglaublicher Moment. Ich war bis zum Höchsten angespannt bis zum Schluss. Nach dem siegreichen Matchball erfolgte eine Art von euphorischer Entladung. Es waren sehr, sehr intensive Sekunden, Minuten, ja Tage. Die Schweizer Fans in der Halle, der Empfang in Lausanne und erst recht die Unterstützung des ganzen Landes zu spüren. Das alles war fast zu schön, um wahr zu sein. Nach all den Hochgefühlen fiel ich fast in ein Loch.

**Hast Du damit gerechnet?**  
Man darf im Sport nie mit einem Sieg rechnen, ihn quasi für gegeben ansehen. Man muss ihn für möglich halten und mit allen Kräften dafür kämpfen. Für möglich gehalten habe ich diesen Sieg immer. Aber die Partie gegen Kasachstan zeigte mir auch, dass alles stimmen muss, wenn man gegen eine so starke Mannschaft wie Frankreich gewinnen will.

**Was war die spezielle Challenge?**  
Die Verantwortung, die auf mir als Captain lag. Es war aber auch ein beträchtlicher Erfolgsdruck da, denn diese Situation, wo die Schweiz gleich zwei Spieler mit der Qualität Roger Federers und Stanislas Wawrinkas hat, ist einmalig.

**Wie unterscheidet sich Einzelcoaching im Tennis mit Mannschaftscoaching?**  
Tennispieler sind ja von Natur aus Solisten. Hier müssen sie sich in ein Team einordnen und auch einmal eine Entscheidung akzeptieren, die sie vielleicht anders gefällt hätten.

*Welche Rolle hatten die Schweizer Schlachtenbummler, die Fans in Lille bei diesem Erfolg?*

Eine wichtige. Es hilft ungemein für die Moral, wenn man von Hunderten oder gar Tausenden angefeuert wird. Die Schweizer Fans hatten zwar nur einen Anteil von zehn Prozent an den Zuschauern. Aber eine



Severin Lüthi: «Auch Wirtschaftsführer müssen Rückschläge verdauen können.»

*wesentlich grössere akustische und optische Wirkung. Man kann aber nicht ausrechnen, wie viel Anteil in Prozent der Support von den Fans an einem Sieg hat. Zudem war es fantastisch zu spüren, dass quasi das ganze Land hinter uns stand!*

**Wie unterscheiden sich Spitzensportler von Spitzenmanagern?**

Ich denke, sie haben viel Gemeinsames. Beide müssen den Willen und die Fähigkeit haben, hart an sich zu arbeiten, Niederlagen einzustecken und bald danach mit neuer Kraft den nächsten Erfolg anzustreben. Athleten müssen eine riesige physische Leistung erbringen und gleichzeitig grosse psychische Stärke zeigen. Bei den Spitzenmanagern zählen in erster Linie die geistige Leistung und die psychische Stärke. Natürlich hilft es den meisten, wenn sie dabei auch körperlich fit sind.

**Angenommen, Du würdest in eine wirtschaftliche Spitzenposition wechseln, welche Erkenntnisse würdest Du mitnehmen?**

Erstens: Man muss an sich selber glauben, um einen angestrebten Sieg zu erringen. Zweitens: Man muss ständig neu an sich arbeiten, aus Fehlern lernen, auch Gutes

*noch optimieren. Stillstehen ist keine Option. Drittens: Als Sportler muss man neben vermeidbaren Niederlagen auch Verletzungspausen oder Formtiefs überstehen können. Als Wirtschaftsführer sind es vermutlich weniger die Sportverletzungen als andere Rückschläge, die man verdauen muss.*

**Wo liegt der Unterschied?**  
Freude und Spass zu haben an dem was man tut, das ist ein zentraler Erfolgsfaktor, (Fortsetzung auf der letzten Seite)

### DIE LETZTE SEITE

**Der Futurist – die Rubrik von Gerd Leonhard. Folge 6:** Human Resources-Abteilungen entwickeln sich immer mehr zu strategischen «Zukunftspiloten» in Unternehmen. Denn was heute funktioniert, kann in wenigen Monaten überflüssig sein. Deshalb müssen sich die HR-Abteilungen auf die Identifizierung künftig gefragter Fähigkeiten konzentrieren. Dies stellt nicht neue Anforderungen an die Branche, sondern auch an alle Mitarbeiter eines Unternehmens.

**Aktuelle Bildungsangebote**  
Alpha-Seminare

## MEDICI | SPRECHER

UNTERNEHMENSBERATER IN PERSONALFRAGEN

Unsere Auftraggeberin, domiziliert in der Zentralschweiz, ist Teil einer grösseren europäischen Unternehmensgruppe mit ausgezeichneter Reputation auf dem internationalen Parkett. Die Bearbeitung des Marktes Schweiz sowie einiger Kunden aus dem süddeutschen Raum erfolgt durch unsere Mandantin, welche ca. 100 Mitarbeitende beschäftigt. Mit fundiertem Knowhow und mittels ausgeklügelter Prozesse und Verfahren werden metallische Teile und Komponenten für verschiedenste Industriezweige organisch und anorganisch beschichtet. Dies zum Korrosionsschutz und zur Verbesserung der Gleiteigenschaften. Für die Verstärkung der Aktivitäten am Markt suchen wir den Kontakt mit Ihnen als

### TECHNISCHER VERKÄUFER (M/W) BESCHICHTUNGSTECHNOLOGIE

In grosser Selbstständigkeit und hoher Autonomie betreuen Sie von Ihrem Homeoffice (idealerweise im Schweizer Mittelland) aus die aus Technologiefirmen und Gewerbebetrieben bestehende Kundschaft, vorwiegend in der Deutschschweiz. Im Beratungsgespräch erkennen Sie feinspürig die Bedürfnisse der Kunden und bieten diesen optimale Lösungen an. In Verbindung mit der Leistungsfähigkeit und dem Produktportfolio Ihrer Unternehmung bauen Sie tragende Partnerschaften auf. Initiativ und zielstrebig versuchen Sie, neue Kundenkreise und weitere Anwendungsgebiete zu erschliessen. In dieser Aufgabe werden Sie technisch wie auch administrativ kompetent vom Firmensitz in der Zentralschweiz unterstützt, wo Sie sich in der Regel an einem Tag pro Woche für koordinierende Tätigkeiten sowie Teamsitzungen aufhalten. Sie werden seriös in die Technologien und Verfahren eingearbeitet. Idealerweise sind Sie bereits in der Szene

### METALLISCHE KOMponentEN

tätig und verfügen über den Background einer technischen Grundausbildung oder einer kaufmännischen Basis mit ausgeprägtem Flair für die Mechanik resp. den Maschinenbau. Erste Berufserfahrungen in kundenorientierter Tätigkeit (Beratung/Verkauf/evtl. Service) sind von Vorteil. Wir geben aber auch einer kommunikativen Person die Chance, welche den Schritt vom Innen- in den Aussendienst realisieren will. Sie sehen: Diese Position eignet sich sehr gut für eine vorwärtsstrebende, vife und selbständige Persönlichkeit, welche den besonderen Reiz dieser Stelle schätzt, in die faszinierendsten Anwendungsbereiche Einblick zu erhalten. Richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an Herrn Marzio Medici. Wir freuen uns sehr auf Ihre Kontaktnahme.

MEDICI & SPRECHER AG  
Arsenalstrasse 40 · Postfach  
CH-6000 Luzern 4  
Telefon +41 41 312 15 50  
mail@medici-sprecher.ch  
www.medici-sprecher.ch

## Spital Einsiedeln

Das Spital Einsiedeln ist als Akutspital der Region mit 85 Betten in den Fachdisziplinen innere Medizin, allgemeine Chirurgie, Anästhesie und Schmerztherapie tätig. Im Belegarztsystem werden die Fachdisziplinen Orthopädie, Traumatologie, ORL, Gynäkologie, Geburtshilfe und Neurochirurgie betreut.

Für unsere Klinik für Innere Medizin (Ausbildungsklinik FMH) suchen wir nach Vereinbarung eine/n

### Chefärztin/Chefarzt Innere Medizin 100% Mitglied der Geschäftsleitung

#### Ihre Aufgaben:

- Personelle und fachliche Führung der Klinik für Innere Medizin
- Definierung von medizinischen Standards
- Sicherstellung der Behandlungsqualität von ambulanten und stationären internistischen Patienten
- Ärztliche Leitung der IMC und Co-Leitung der interdisziplinären Notfallstation
- Verantwortung für die Fort- und Weiterbildung der Ober- und Assistenzärzte
- Verantwortung für das Budget der Klinik
- Rege Zusammenarbeit mit unseren Zuweisern
- Erledigung und Koordination von klinikorganisatorischen Aufgaben

#### Ihr Profil

- Fachärztin/arzt FMH Innere Medizin; eine Spezialisierung ist von Vorteil
- Mehrjährige kaderärztliche Berufserfahrung in der Schweiz
- Ausgewiesene Führungsperson
- Motivierte Ausbildungsperson für Assistenz- und Oberärzte
- Innovative Macherpersönlichkeit
- hohe Sozial- und Fachkompetenz sowie hohes Verantwortungsbewusstsein
- engagierte, einsatzfreudige, belastbare und teamfähige Persönlichkeit
- Bereitschaft für die Übernahme von Diensten

#### Wir bieten

- eine interessante, vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit mit viel Eigenverantwortung
- aktive Mitgestaltung der Spitalentwicklung
- Zusammenarbeit in einem aufgestellten, kompetenten und engagierten Ärzteteam
- ein angenehmes Arbeitsklima
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- attraktives Angebot zur Fort- und Weiterbildung
- ein regional stark verankertes Umfeld
- guter Kontakt zur lokalen Bevölkerung am Rande des Grossraums Zürich

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an unseren Direktor, Herr Reto Jeger (Tel.: +41 (0)55 418 58 60\*) oder per E-Mail: reto.jeger@spital-einsiedeln.ch.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an: Spital Einsiedeln, Leitung Personaldienst, Postfach 462, 8840 Einsiedeln oder per E-Mail: erika.neuhaus@spital-einsiedeln.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Postfach 462 8840 Einsiedeln Tel. 055 418 51 11 Fax 055 412 71 46 E-Mail: info@spital-einsiedeln.ch www.spital-einsiedeln.ch



(Fortsetzung Leitartikel)

im Sport und bei der Arbeit. Ein guter Sportler hat Freude und Spass an dem, was er tut. Man sagt ja «Tennis spielen» oder «Fussball spielen». Ein Grund, weshalb Roger und Stan so gut geworden sind wie sie sind, ist ihre Freude und ihr Spass sogar oder vor allem auf ihrem Niveau des Spiels. Dieses Spielerische, dieser Plausch, ist nicht 1:1 in das Sitzungszimmer eines Verwaltungsrats oder einer Geschäftsleitung zu übertragen. Aber Freude kommt hoffentlich auch im Manageralltag vor und gibt einem immer wieder die nötige Energie, weiterzumachen und vorwärts zu kommen.

**Was sind Deine nächsten Ziele?**

Es tönt banal, aber es ist so: Zurück an die Arbeit. Das internationale Tenniskarussell dreht praktisch permanent. Etwas ausspannen über die Festtage können wir schon, aber dann geht es bald wieder los. Ebenso wichtig wie schwierig ist es für jeden einzelnen von uns, an diese Spitzenleistung anzuknüpfen. Irgendwie ist es schwieriger, an eine Höchstleistung anzuknüpfen als wenn man auf ein Ziel hinarbeitet und sich dabei permanent noch etwas steigern kann.

(\*) Werner Vogt (werner.vogt@wevcom.ch) arbeitet in Kommunikationsfragen für die Mietkautions-Versicherungsgesellschaft Firstcaution SA (www.firstcaution.ch), deren Markenbotschafter Severin Lüthi ist. Das Interview fand vor Weihnachten 2014 statt.

Severin Lüthi (1976 geboren) ist ehemaliger Schweizer Meister im Tennis. Seit 2005 ist er Captain des Schweizer Davis Cup Teams. Daneben ist er – zusammen mit Stefan Edberg – Co-Trainer von Roger Federer und Berater von Stan Wawrinka.

## DER FUTURIST

**Folge 6: HR – Von der Kontrolle zum Empowerment**

Von Gerd Leonhard

Mit der globalen Job-Revolution im Zuge der exponentiellen Digitalisierung und Technologisierung der Wirtschaft verändern sich auch die Anforderungen an die Human Resources (HR) – weg vom Prinzip der Kontrolle der Mitarbeitenden hin zu Empowerment und People Management.

Die HR in ihrer heutigen Form wird es schon bald nicht mehr geben. Es geht künftig nicht nur darum, gute Mitarbeiter zu finden oder Saläre zu verhandeln, sondern auch diejenigen Mitarbeiter zu finden, welche man morgen brauchen wird, um sich an die wandelnde Welt anzupassen und Business-Modelle nötigenfalls neu zu erfinden. Es geht dabei immer um Transformation, Workforce Planning, Change Management sowie das Bewusstsein für künftig gefragte Fähigkeiten.

Eine Studie der Universität Oxford sagt voraus, dass in den nächsten 20 Jahren 45 Prozent aller Jobs automatisiert werden. Gleichzeitig entstehen neue Jobs in der Kreativwirtschaft, die heute noch nicht existieren. Es wird künftig also nicht mehr nur um Hire and Fire und die Optimierung von Prozessen gehen, sondern darum, die Zukunft durch die Verknüpfung von Mensch und Technologie zu gestalten. Dies stellt ganz neue Anforderungen an die HR-Manager. Dazu gehören unter anderem auch die Themen Telepresence, Virtual Reality und Crowdsourcing.

In den letzten zwei Jahren haben sich die Personalabteilungen von Unternehmen stark verändert. Sie sind heute bereits Treiber von Veränderungen. Den HR-Abteilungen wird zukünftig die Aufgabe zufallen, eine Art interner «Zukunftspilot» zu sein. Das Antizipieren künftiger Trends wird immer wichtiger. Ich werde deshalb oft von Personalabteilungen angefragt, solche Entwicklungen anzuschleichen oder weiterzutreiben.

Firmen brauchen bereits heute zunehmend Leute, die Soziale Medien, Big Data, digitales Marketing und das Internet der Dinge verstehen. Doch diese Mitarbeiter existieren heute vor allem ausserhalb von Firmen und stellen diese deshalb vor grosse Herausforderung. Die Frage lautet: Wie finden uns die richtigen Leute, und wie finden wir sie? Einerseits auf Jobplattformen wie



Gerd Leonhard aus Basel ist Futurist, Zukunftsberater, internationaler Keynote-Speaker, Strategie-Coach und CEO von «The Futures Agency». Er hilft Unternehmen, die Trends zu erkennen und zeigt ihnen die Geschäftsfelder der Zukunft auf. Gemeinsam mit seinen Auftraggebern entwickelt er Strategien, diese zu erschliessen. (www.gerleonhard.ch)

«Alpha», die es – ob Print oder Digital – immer geben wird, andererseits auf Sozialen Netzwerke wie LinkedIn und Xing, die einen tieferen Eindruck und Bewertungen der Fähigkeiten der Bewerber geben.

Der überwältigende Anteil der Mitarbeiter von Unternehmen ist heute noch damit beschäftigt, das Alltagsgeschäft zu erledigen. In naher Zukunft wird sich jeder Mitarbeiter auch mit Zukunftsfragen beschäftigen müssen. Ich bin der Meinung, dass alle Mitarbeitenden eines Unternehmens drei bis fünf Prozent der Arbeitszeit dafür einsetzen sollten, sich damit zu befassen, wie sich die Geschäftsmodelle in fünf Jahren präsentieren werden. Heute haben auf der Welt 2,2 Milliarden Menschen Zugang zum Internet, in fünf Jahren werden es fünf Milliarden sind – und die Welt wird dramatisch anders aussehen.

HR wird künftig als Drehscheibe eine ganz zentrale Funktion in der Strategie der Firma einnehmen. Ein Chief People Officer eines Unternehmens muss deshalb einerseits Technologie verstehen – egal ob es um Mobile, Social Media, Big Data, Artificial Intelligence, Video oder Marketing geht – und er muss die Menschen im Kontext der Firma verstehen.

Die nächste Folge dieser Kolumne erscheint am 14. Februar 2015.

AKTUELLE  
BILDUNGSANGEBOTE**MAS Management im Sozial- und Gesundheitsbereich**

Einzigartiges Angebot in der Schweiz: Für Führungspersonen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich.  
Datum: Donnerstag, 12. März 2015  
Dauer: 2 Jahre  
Ort: Luzern, Werftstrasse  
Infos: Hochschule Luzern – Soziale Arbeit & Wirtschaft  
www.hslu.ch/m129, Tel. 041 367 49 10

**MAS in Software Engineering FHO**

Weiterbildung in modernen Software-Engineering-Methoden und -Technologien, berufsbegleitend.  
Datum: Dienstag, 7. April 2015  
Dauer: 4 Semester  
Ort: HSR Rapperswil/Zürichsee  
Infos: 5. und 24. Februar 2015, 18.15 Uhr  
www.hsr.ch/mas-se, Tel. +41 55 222 49 21

**Planen Sie jetzt Ihre persönliche Weiterbildung!**

QR-Code scannen und sofort weitere Details erfahren. Auf dem Smartphone erhalten Sie Zusatzangaben zu obigen Weiterbildungsangeboten sowie Kontaktinformationen und weiterführende Links.



Zudem finden Sie viele weitere Kurse, Seminare, Lehrgänge und Nachdiplomstudien.

m.seminare.ch/agenda

weiterbilden...  
...weiterkommen!  
www.seminare.ch

ALPHA  
DER KADERMARKT DER SCHWEIZ

**NEU: Mobile Recruiting**

**Lassen Sie Ihr Inserat von uns mit einem QR-Code erweitern und erreichen Sie so potentielle Bewerber über das Mobile. Interessenten bewerben sich direkt über ihr Smartphone für die ausgeschriebene Stelle.**

Mehr Informationen finden Sie auf mytamedia.ch unter ALPHA/Stellen-Anzeiger.  
Gerne beraten wir Sie unter 044 248 40 41 oder stellen@tages-anzeiger.ch